

Von der Verkrampfung zur Freude

Johannes 20,11-18

1. Mehr als Tatsachen

a. Die Tatsache der Auferstehung reicht nicht

Johannes 20,11-18

- 11 Maria aber blieb draußen vor dem Grab stehen; sie weinte. Und während sie weinte, beugte sie sich vor, um ins Grab hineinzuschauen.
- 12 Da sah sie an der Stelle, wo der Leib Jesu gelegen hatte, zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen am Kopfende und den anderen am Fußende.
- 13 »Warum weinst du, liebe Frau?«, fragten die Engel.

Johannes 20,11-18

- 13 Maria antwortete: »Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wohin sie ihn gebracht haben.«
- 14 Auf einmal stand Jesus hinter ihr. Sie drehte sich nach ihm um und sah ihn, erkannte ihn jedoch nicht.
- 15 »Warum weinst du, liebe Frau?«, fragte er sie. »Wen suchst du?« Maria dachte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: »Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir bitte, wo du ihn hingelegt hast, dann hole ich ihn wieder.« –

Johannes 20,11-18

- 16 »Maria!«, sagte Jesus. Da wandte sie sich um und rief: »Rabbuni!« (Das bedeutet »Meister«; Maria gebrauchte den hebräischen Ausdruck.)
- 17 Jesus sagte zu ihr: »Halte mich nicht fest! Ich bin noch nicht zum Vater in den Himmel zurückgekehrt. Geh zu meinen Brüdern und sag ihnen, dass ich zu ihm zurückkehre – zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.«

Johannes 20,11-18

18 Da ging Maria aus Magdala zu den Jüngern zurück. »Ich habe den Herrn gesehen!«, verkündete sie und erzählte ihnen, was er zu ihr gesagt hatte.

1. Mehr als Tatsachen

- a. Die Tatsache der Auferstehung reicht nicht
- b. Zwei Engel reichen nicht

1. Mehr als Tatsachen

- a. Die Tatsache der Auferstehung reicht nicht
- b. Zwei Engel reichen nicht
- c. Die Erscheinung des Auferstandenen reicht nicht

Was reicht dann?

2. Das Kuckucksei muss raus

3. Der Impuls, der das Kuckucksei rauskickt

- „Maria“

3. Der Impuls, der das Kuckucksei rauskickt

- „Maria“
- "Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!„

Jes 43,1